Montageanleitung Adapter-Bodenplatte

Mounting Instructions Adapter Base Plate

Instructions de montage Plaque de pied d’adaptateur

2480.00.20.01000.-.18300.

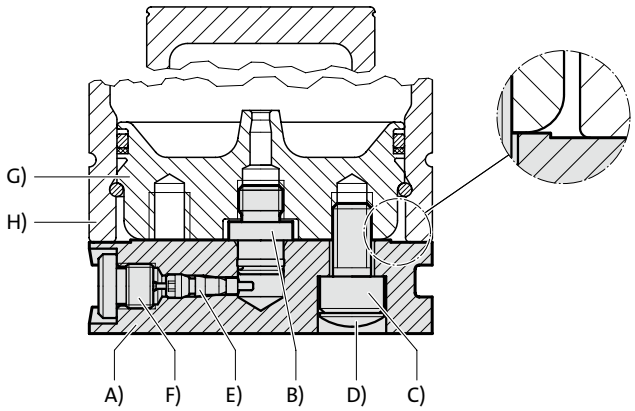
FIBRO

Montageanleitung Adapter-Bodenplatte mit Verbindungsnippel 2480.00.20.01000.-.18300.

1 Stückliste

A) * Adapter-Bodenplatte
2480.00.20.01000.-.18300
B) * Verbindungsnippel (2480.00.20.18300.004)
C) * Zylylinderschrauben
D) * Schutzstopfen
E) * Ventil VG5 (Artikel-Nr. 248.00.41)
F) * Verschlussschraube
$G^1/_8$ für 2480.00.20.01000.-.18300.
Art.-Nr. 248.00.43.1)
G) Gasdruckfederboden
H) Zylinderrohr

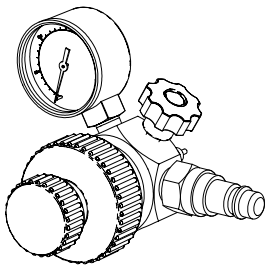
Alle mit * gekennzeichneten Teile sind bei der Adapter-Bodenplatte enthalten. Bei der Adapter-Bodenplatte 2480.00.20.01000 ist der Verbindungsnippel in der Bodenplatte fest integriert



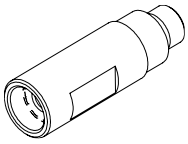
Hinweis:
Abbildung sinnbildlich

2 Erforderliche Werkzeuge

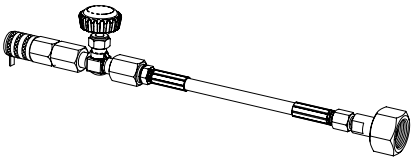
Füll- und Kontrollarmatur
2480.00.32.21

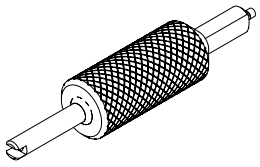


Fülladapter
2480.00.32.11

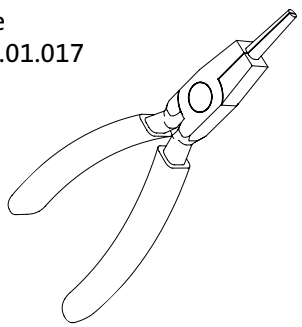


Füllschlauch 2480.00.31.02





Ventilzange
2480.00.50.01.017



Ventilwerkzeug $G^1/_8$+M6
2480.00.50.01.019 +
2480.00.50.01.018

3 Sicherheitshinweise

3.1 Vor Montage bzw. Demontage der Adapter-Bodenplatte ist die Gasdruckfeder vollständig zu entleeren. Ansonsten kann es zu schweren Verletzungen führen.
3.2 Mit den Montagearbeiten darf nur speziell ausgebildetes Personal mit guter Produktkenntnis betraut werden.
3.3 Nach Entfernen der Verschlussschraube sich nie direkt über das Ventil beugen. Die Ventilöffnung darf nie auf Sie selbst oder andere Personen zeigen.
3.4 Nie übermäßige Kraft auf die Gasdruckfeder ausüben. Befüllte Gasdruckfedern stehen unter hohem innerem Druck und müssen vor Beschädigungen geschützt werden.
3.5 Für die Befüllung nur reinen Stickstoff N_2 verwenden.
3.6 Höchstzulässiger Fülldruck: 150 bar.
3.7 Beim Einspannen der Gasdruckfeder in einen Schraubstock immer Schutzbacken verwenden.
3.8 Um eine möglichst lange Lebensdauer zu erreichen, muss die Gasdruckfeder vor Schmutz, Ziehflüssigkeiten und Schleifstaub geschützt werden.

Weitere Informationen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung Gasdruckfedern bzw. wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner oder FIBRO GmbH Bereich Normalien.

4 Vorbereitung (Entleeren) der Gasdruckfeder

4.1 Die Gasdruckfeder mit nach unten gerichteter Kolbenstange in einen Schraubstock einspannen (Schutzbacken verwenden).
4.2 Mit einem Sechskantschlüssel (SW3) die Verschlussschraube M6 (Pos. J) bzw. mit einem Sechskantschlüssel (SW5) die Verschlussschraube G$^1/_8$ (Pos. J) entfernen. Um ein eventuelles Mitdrehen des Zylinderbodens bei bereits druckloser Gasdruckfeder zu verhindern, den Zylinder vorsichtig im Schraubstock zusammenklemmen.
4.3 Das Gas langsam aus der Feder ablassen. Dazu das Gewindeende des Ventilwerkzeugs in die Gasbefüllöffnung einschrauben bis das Ventil öffnet.

Gas langsam ausströmen lassen. Das Ventil (Pos. K) darf nicht entfernt werden, bis die Kolbenstange von Hand oder mit einem Gummihammer eingedrückt werden kann.

4.4 Nach dem Entleeren mit dem anderen Ende des Ventilwerkzeugs das Ventil heraus schrauben und mit der Ventilzange aus der Gasbefüllöffnung entnehmen.

Das Ventil muss vor der Montage der Adapter-Bodenplatte aus der Feder entnommen werden. Andernfalls kann die Gasdruckfeder nicht über die Adapter-Bodenplatte befüllt und abgelassen werden (siehe Abb. 3).

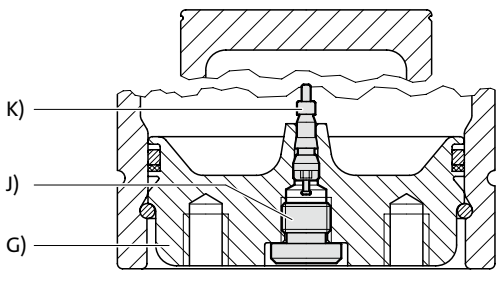


Abbildung 2:
Entleeren

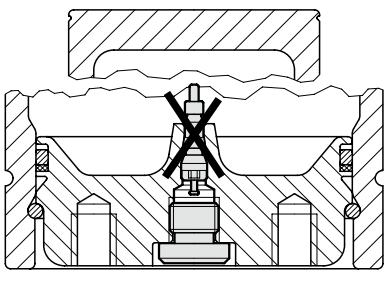


Abbildung 3:
Nach dem Entleeren Ventil entfernen

5 Montage der Adapter-Bodenplatte

5.1 Adapter-Bodenplatte auspacken.
5.2 Den Verbindungsnippel (Pos. B) in den Gasdruckfederboden mit einem Sechskantschlüssel (SW 4) einschrauben (außer 2480.00.20.01000).

Wir empfehlen, den Verbindungsnippel mit Schraubensicherungskleber mittelfest (FIBRO 281.243) einzukleben (außer 2480.00.20.01000).

5.3 Den O-Ring auf dem Verbindungsnippel sowie die Bohrung für Verbindungsnippel in der Adapter-Bodenplatte einölen.
5.4 Adapter-Bodenplatte auf Verbindungsnippel aufsetzen und von Hand zentrieren.

Keine zu hohe Kraft ausüben. Bei Verkanten des Verbindungsnippels kann der Boden in das Gasdruckfeder-Rohr eingedrückt und/oder der O-Ring beschädigt werden.

5.5 Befestigungsschrauben von Hand ansetzen und über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Montage-Drehmoment (siehe Tabelle 1) gleichmäßig anziehen.

Wir empfehlen, die Befestigungsschrauben mit Schraubensicherungskleber mittelfest (FIBRO 281.243) einzukleben.

Wegen der hohen Beanspruchung der Schrauben (12.9) empfehlen wir, diese alle 400.000 Hübe zu erneuern.

5.6 Schutzstopfen auf Befestigungsschrauben aufstecken.
5.7 Bei autonomen Betrieb (s. Abb. 4) der Gasdruckfeder das Ventil (Pos. E) mit dem Ventilwerkzeug in die Gasbefüllöffnung der Adapter-Bodenplatte einsetzen und **handfest** anziehen.

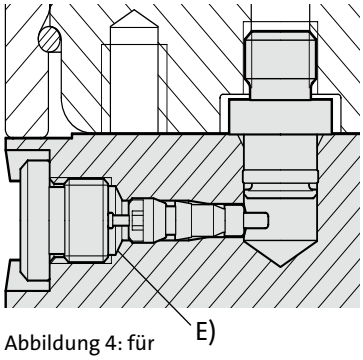


Abbildung 4: für autonomen Betrieb

Für Gasdruckfedern-Verbundanschluss das Ventil nicht montieren. Andernfalls, kann die Gasdruckfeder nicht über die Adapter-Bodenplatte im Verbund befüllt und abgelassen werden (siehe Abb. 5).

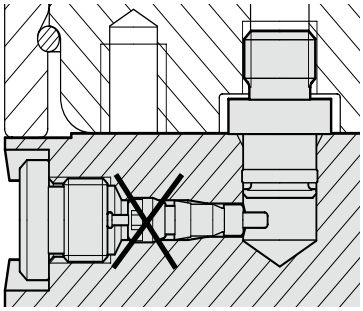


Abbildung 5: für Verbund-Betrieb

5.8 Gasdruckfeder für autonomen Betrieb befüllen (siehe Punkt 6).
5.9 Schutzschraube in Gasbefüllöffnung einschrauben (siehe Tabelle 1).

Gewindegröße	Montage-Drehmomente
$G^1/_8$	18Nm
M6	15Nm
M8	40Nm
M10	85Nm

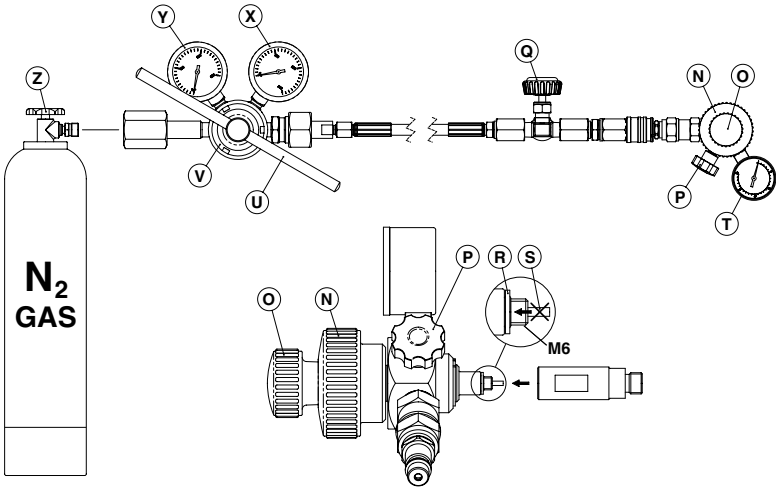
Tabelle 1: Drehmomentangabe

Für Gasdruckfedern-Verbundanschluss siehe Bedienungsanleitung Kontrollarmaturen/Verbundverschraubungen.

6 Gasbefüllung bei autonomen Betrieb

Wir empfehlen die Verwendung der Füll- und Kontrollarmatur 2480.00.32.21 mit Füllschlauch 2480.00.31.02 in Kombination mit einem Flaschendruckminderer (Bestell-Nr. 2480.00.32.07.).

Bitte beachten Sie auch die Bedienungsanleitung der Füll- und Kontrollarmatur 2480.00.32.21



6.1 Auslassventil (Pos. P) und das Sperrventil (Pos. Q) müssen geschlossen sein (im Uhrzeigersinn drehen). Der Auslösestift (Pos. S) muss sich in zurückgezogener Stellung im Gewinde M6 der Armatur befinden (kleiner Drehknopf (Pos. O) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen).

6.2 Die Dichtungsscheibe (Pos. R) muss auf dem Gewinde M6 der Armatur montiert sein. Den Adapter 2480.00.32.11 auf die Füll- und Kontrollarmatur aufschrauben.

6.3 Die Füllarmatur an die Gasdruckfeder mit Adapter-Bodenplatte anschließen. Dazu den großen Drehknopf (Pos. N) im Uhrzeigersinn drehen.

6.4 Die Stickstoffflasche mittels Knopf (Pos. Z) öffnen. Am Fülldruckregler (Pos.V) den gewünschten Fülldruck einstellen. Die Gasflaschendruckanzeige (Pos. Y) zeigt den Flaschendruck an; die Fülldruckanzeige (Pos. X) zeigt den Befülldruck.

6.5 Das Sperrventil (Pos. Q) an der Armatur **langsam** öffnen und die Befüllung vornehmen. Danach zeigt der Manometer (Pos. T) den Druck an, mit dem die Gasdruckfeder beaufschlagt wurde.
Höchstzulässiger Fülldruck 150 bar. Unbedingt Gas langsam einströmen lassen, da ansonsten das Ventil der Adapter-Bodenplatte beschädigt werden kann.

6.6 Nach dem Befüllen das Stickstoffgas in der Armatur ablassen, indem zuerst das Sperrventil (Pos. Q) geschlossen und dann das Auslassventil (Pos. P) geöffnet wird bis das Gas entweicht.

6.7 Die Armatur mit dem großen Drehknopf (Pos. N) vollständig abschrauben. Ventil auf Leckage prüfen. Wird eine Leckage festgestellt, muss das Ventil ersetzt werden.

Aus Sicherheitsgründen sich nie über das Ventil beugen!

6.8 Die Verschlussschraube (Pos. F) in die Adapter-Bodenplatte einschrauben (siehe Tab. 1).
Die Schraube hat eine Dichtfunktion und muss daher immer montiert und angezogen werden.

6.9 Nach Beendigung der Arbeit mit der Füll- und Kontrollarmatur, das Gas aus Armatur und Schlauch entleeren, indem die Stickstoffflasche mit Knopf (Pos. Z) geschlossen und das Ablassventil (Pos. P) und Sperrventil (Pos. Q) bis zur vollständigen Entleerung geöffnet wird.

7 Prüfen des Gasdruckes

Zum Prüfen des Gasdruckes in der Gasdruckfeder wird das Sperrventil (Pos. Q) der Füll- und Kontrollarmatur geschlossen. Übriger Vorgang wie beim Befüllen.

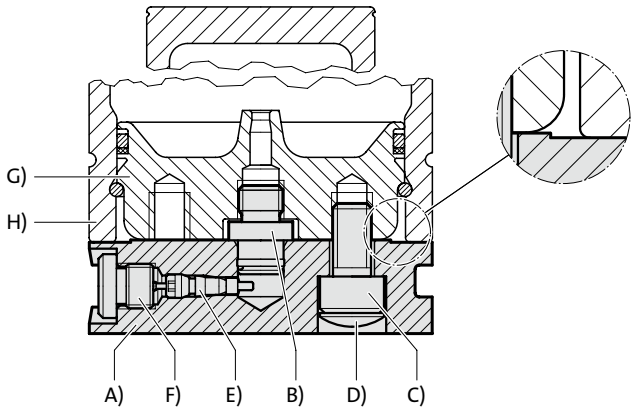
Seitliches Auslassventil (P) der Armatur muss geschlossen sein.
Das Ventil (Pos. K) der Adapter-Bodenplatte wird durch Einschrauben des Auslösestifts (Pos. S) mittels kleinem Drehknopf (Pos. O) über den Fülladapter betätigt. An der Manometeranzeige (Pos. T) kann der Fülldruck abgelesen werden. Nach Überprüfung wird der Auslösestift (Pos.S) wieder zurückgeschraubt.
Zur Entlüftung der Armatur seitliches Auslassventil (Pos. P) öffnen. Armatur und Fülladapter können nun abgeschraubt werden. Schutzschraube (Pos. L) wieder in Füllöffnung der Adapter-Bodenplatte einschrauben.

Mounting Instructions
Adapter base plate
with connection nipple 2480.00.20.01000.-.18300.

1 Parts List

A) * Adapter base plate
2480.00.20.01000.-.18300
B) * Connection nipple (2480.00.20.18300.004)
C) * Cyl. bolt
D) * Protective plug
E) * Valve VG5 (Article No. 248.00.41)
F) * Set screw
$G^1/_8$ for 2480.00.20.01000.-.18300.
Article No. 248.00.43.1)
G) Gas pressure spring base
H) Cylinder pipe

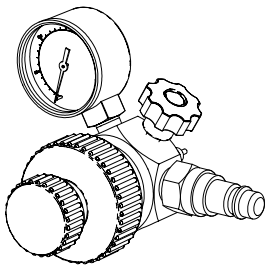
All parts marked with * are included with the adapter base plate. With adapter base plate 2480.00.20.01000, the connection nipple is firmly integrated in the base plate



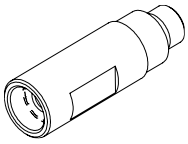
Note!
Symbolic illustration

2 Required Tools

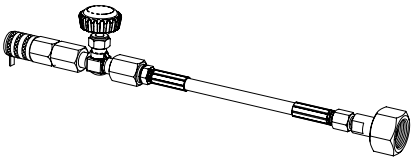
Filling and control fitting
2480.00.32.21

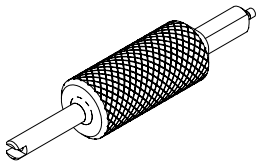


Filling adapter
2480.00.32.11

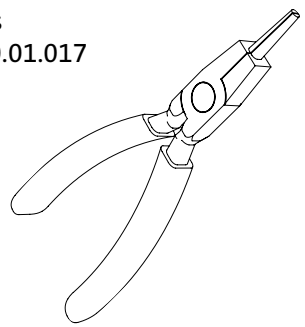


Filling hose 2480.00.31.02





Valve pliers
2480.00.50.01.017



Valve tool G1/8+M6
2480.00.50.01.019 +
2480.00.50.01.018

3 Safety Instructions

3.1 Before assembly and/or disassembly of the adapter base plate, the gas spring is to be emptied completely. Otherwise, serious injuries can occur.
3.2 Only specially trained personnel with good knowledge of the product can be entrusted with the installation work.
3.3 After removal of the set screw, never bend directly over the valve. The valve opening may never point at you or anyone else.
3.4 Never exert excessive force on the gas pressure spring. Filled gas springs are under heavy internal pressure and must be protected against damage.
3.5 Use only pure nitrogen N2 for the filling.
3.6 Highest allowable filling pressure: 150 bar.
3.7 Always use braces when clamping the gas spring into a vice.
3.8 To achieve the longest possible lifetime, the gas spring must be protected against dirt, drawing lubricants and grinding dust.

Please see the Operating Instructions for Gas Pressure Springs for further information and/or consult your contract partner or FIBRO GmbH Standard Parts Division.

4 Preparation (emptying) of the gas spring

4.1 Clamp the gas spring into a vice with the piston rod facing down (use brace).
4.2 Using a hexagonal wrench (A/F3), remove the M6 set screw (Item J) and/or using a hexagona wrench (A/F5) the G1/8 set screw (Item J). To avoid any possible turning of the cylinder base with a gas spring which is already depressurised, clamp the cylinder carefully together in the vice.
4.3 Let the gas slowly out of the spring. To do so, screw the threaded end of the valve tool into the gas filling opening until the valve opens.

Let the gas flow out slowly. The valve (Item K) may not be removed until the piston rod can be pressed in by hand or with a rubber hammer.

4.3 After emptying with the other end of the valve tool, unscrew the valve and remove it from the gas filling opening using the valve pliers.

Before installation of the adapter base plate, the valve must be removed from the spring. Otherwise, the gas spring cannot be filled and drained using the adapter base plate (see Fig. 3).

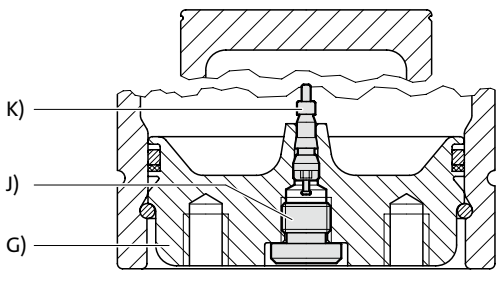


Illustration 2:
Emptying

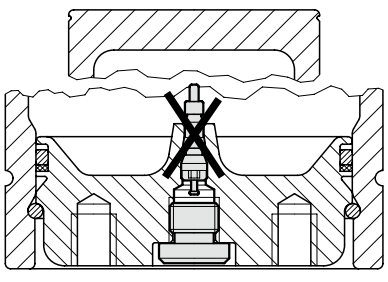


Illustration 3:
Remove after emptying the valve

5 Installation of the Adapter Base Plate

5.1 Unpack adapter base plate.
5.2 Screw the connection nipple (Item B) into the gas spring base using a hexagonal wrench (A/F 4) (except 2480.00.20.01000).

We recommend gluing in the connection nipple medium-tight with screw retention glue (FIBRO 281.243) (except 2480.00.20.01000).

5.3 Oil the O-Ring on the connection nipple as well as the drill hole for the connection nipple in the adapter base plate.
5.4 Place adapter base plate on connection nipple and centre by hand.

Do not use too much force. When canting the connection nipple, the base in the gas spring pipe can be pressed in and/ or the O-Ring can be damaged.

5.5 Set tightening screws by hand and tighten uniformly using the prescribed installation torque (see Table 1).

We recommend gluing in the tightening screws medium-tight with screw retension glue (FIBRO 281.243).

Because of the severe use of the screws (12.9) we recommend to replace them after every 400.000 strokes.

5.6 Place protective plug on attachment bolt.
5.7 In case of autonomous operation (see Fig. 4), set the gas spring of the valve (Item E) into the gas filling opening of the adapter base plate using the valve tool and tighten **hand-tight**.

Do not install the valve for gas spring composite connection. Otherwise, the gas spring cannot be filled and drained using the adapter base plate (see Fig. 5).

5.8 Fill gas spring for autonomous operation (see Point 6).
5.9 Screw in protective screw in gas filling opening (see Table 1).

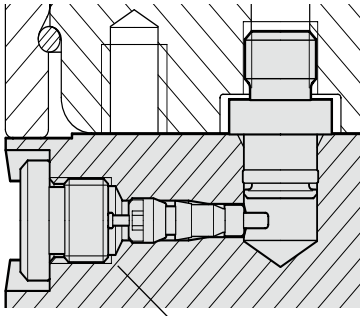


Illustration 4: for autonomous operation

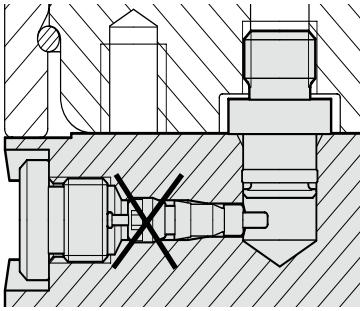


Illustration 5: for composite operation

Thread size	Installation torque
$G^1/_8$	18Nm
M6	15Nm
M8	40Nm
M10	85Nm

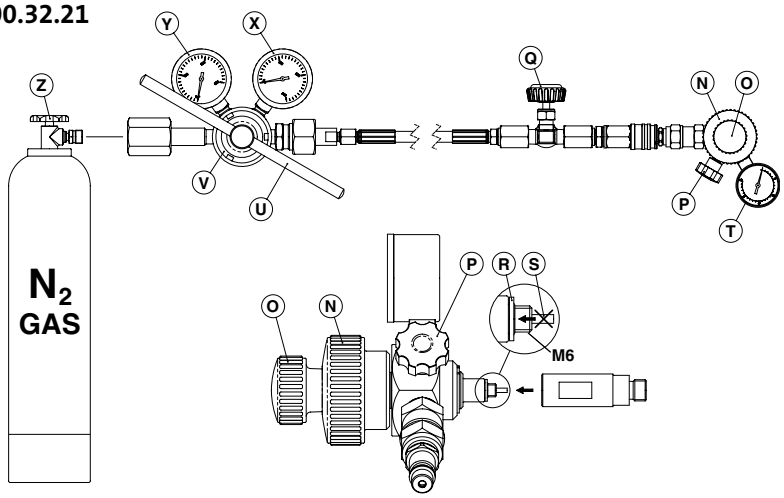
Table: Torque data

For gas spring-composite connection, see Operating Instructions Control Fittings/Composite Screw Connections.

6 Filling With Gas During Autonomous Operation

We recommend the use of a filling and control fitting 2480.00.32.21 with a filling hose 2480.00.31.02 in combination with a pressure regulator (Order No. 2480.00.32.07.).

Please also pay attention to the Operating Instructions for the Filling and Control Fitting 2480.00.32.21



6.1 The outlet valve (Item P) and the check valve (Item Q) must be closed (turn in the clockwise direction). The release pin (Item S) must be located in the pulled back position in thread M6 of the fitting (turn small rotary knob (Item O) anti-clockwise).

6.2 The sealing washer (Item R) must be mounted on the M6 thread. Screw the adapter 2480.00.32.11 onto the filling and control fitting.

6.3 Connect the filling fitting to the gas spring with the adapter base plate. To do so, turn the large rotary knob (Item N) clockwise.

6.4 Open the nitrogen bottle using the button (Item Z). Set the desired filling pressure using the filling pressure regulator (Item V).The gas bottle pressure display (Item Y) shows the bottle pressure; the filling pressure display (Item X) shows the filling pressure.

6.5 Open the check valve (Item Q) on the fitting **slowly** and carry out the filling. The pressure gauge (Item T) will then show the pressure with which the gas spring was pressurised.
Highest allowable filling pressure is 150 bar. Make absolutely sure that the gas flows in slowly, otherwise the valve of the adapter base plate can be damaged.

6.6 After filling, let the nitrogen gas into the fitting, during which the stop valve (Item Q) is first closed and then the outlet valve (Item P) is opened until the gas escapes.

6.7 Screw out the fitting with the large rotary knob (Item N) completely. Check the valve for leakage. If a leak is detected, the valve must be replaced.

Never bend over the valve for safety reasons!

6.8 Screw the set screw (Item F) into the adapter base plate (see Tab. 1).
The screw has a sealing function, therefore it must always be mounted and tightened.

6.9 After finishing the work with the filling and control fitting, empty the gas out of the fitting and hose, during which the nitrogen bottle is closed using the button (Item Z) and the discharge valve (Item P) and the check valve (Item Q) are opened until emptying has been finished completely.

7 Checking the Gas Pressure

The check valve (Q) and the filling and control fitting are closed to check the gas pressure in the gas spring. The rest of the procedure is the same as for filling.

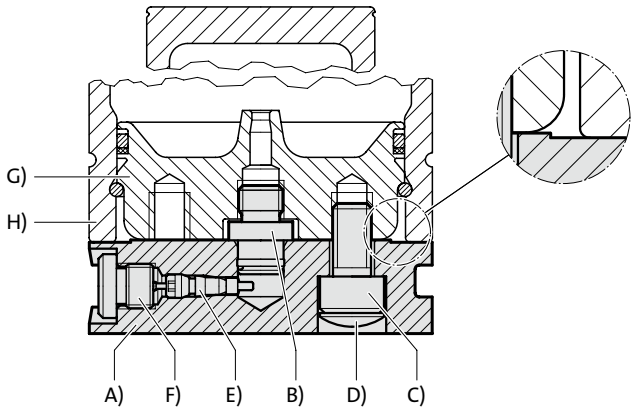
Side outlet valve (P) of the fitting must be closed.
The valve (Item K) of the adapter base plate is actuated by screwing in the release pin (Item S) using a small rotary button (Item O) through the filling adapter. The filling pressure can be read on the pressure gauge display (Item T). After checking, the release pin (Item S) can be screwed back in again. To vent the fitting, open the side discharge valve (Item P). The fitting and filling adapter can now be screwed off. Screw protective screw (Item L) into the filling opening of the adapter base plate again.

Instructions de montage plaque de pied d'adaptateur avec embout-raccord 2480.00.20.01000.-.18300.

1 Liste des pièces

A) * Plaque de pied d'adaptateur 2480.00.20.01000.-.18300
B) * Embout-raccord (2480.00.20.18300.004)
C) * Vis à tête cylindrique
D) * Bouchon de sécurité
E) * Vanne VG5 (Référence 248.00.41)
F) * Bouchon fileté $G^1/_8$ pour 2480.00.20.01000.-.18300. Référence 248.00.43.1)
G) Fond du ressort à gaz
H) Tube de cylindre

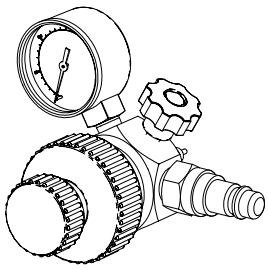
Toutes les pièces marquées de * sont fournies pour la plaque de pied d'adaptateur. Sur la plaque de pied d'adaptateur 2480.00.20.01000, l'embout-raccord est intégré de manière fixe dans la plaque de pied



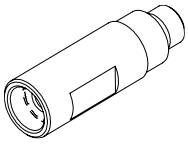
Remarque !
Figure à titre de représentation symbolique

2 Outils requis

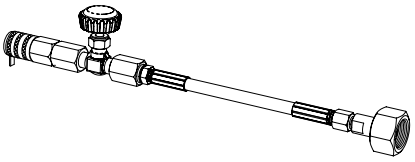
Robinetterie de remplissage et de contrôle 2480.00.32.21

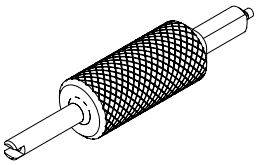


Adaptateur de remplissage 2480.00.32.11

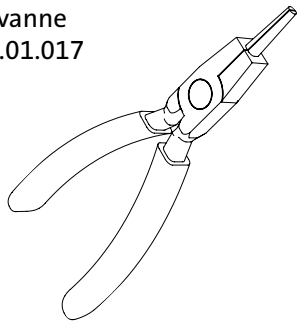


Tuyau de remplissage 2480.00.31.02





Pince pour vanne 2480.00.50.01.017



Outil pour vanne $G^1/_8$+M6 2480.00.50.01.019 + 2480.00.50.01.018

3 Consignes de sécurité

3.1 Vider complètement le ressort à gaz de la plaque de pied d'adaptateur avant le montage ou démontage. Autrement, il pourrait en résulter de graves blessures.
3.2 Seul du personnel formé spécialement et ayant une bonne connaissance du produit doit être chargé des travaux de démontage.
3.3 Ne jamais se pencher directement au-dessus de la vanne après avoir enlevé le bouchon fileté. L'ouverture de la vanne ne doit jamais être dirigée vers vous-même ni vers d'autres personnes.
3.4 Ne jamais exercer une force excessive sur le ressort á gaz. Les ressorts à gaz remplis sont sujets à une pression interne élevée et doivent être protégées de tout endommagement.
3.5 Utiliser uniquement de l'azote N2 pur pour le remplissage.
3.6 Pression de remplissage maximum admissible : 150 bars.
3.7 Toujours utiliser des mâchoires de sécurité lorsque vous insérez le ressort à gaz dans un étau.
3.8 Pour atteindre une durée de vie maximale, le ressort à gaz doit être protégé de la saleté, des lubrifiants d'emboutissage et de la poussière de meulage.

Pour plus d'informations, veuillez consulter les directives d'utilisation des ressorts à gaz et/ou vous adresser à votre concessionnaire agréé ou à FIBRO GmbH Division Eléments normalisés

4 Préparation (vidange) des ressorts à gaz

4.1 Insérer le ressort à gaz dans un étau en gardant la tige de piston dirigée vers le bas (utiliser des mâchoires de protection.
4.2 Enlever le bouchon fileté M6 (pos. J) avec une clé à six pans (cote sur plats 3), respectivement le bouchon fileté G1/8 (pos. J) avec une clé à six pans (cote sur plats 5). Serrer doucement le cylindre dans l'étau pour éviter une rotation éventuelle du fond de cylindre lorsque le ressort à gaz est déjà exempt de pression.
4.3 Evacuer lentement le gaz du ressort. A cette fin, visser l'extrémité de filetage dans l'orifice de remplissage du gaz jusqu'à ce que la vanne s'ouvre.

Laisser lentement s'échapper le gaz. La vanne (pos. K) ne doit pas être enlevée avant que la tige de piston puisse être enfoncée à la main ou à l'aide d'un marteau en caoutchouc.

4.3 Après la vidange, dévisser la vanne à l'aide de l'extrémité de l'outil pour vanne et l'ôter de l'orifice de remplissage du gaz à l'aide de la pince pour vanne.

La vanne doit être ôtée du ressort avant le montage de la plaque de pied d'adaptateur. Autrement, le ressort à gaz ne pourra pas être rempli ni vidangé par la plaque de pied d'adaptateur (voir fig. 3).

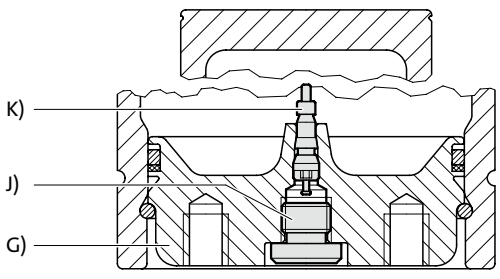


Figure 2 :
Vidange

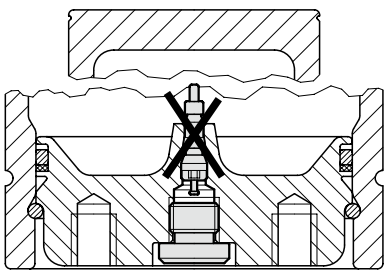


Figure 3 :
Enlever la vanne après avoir enlevé la vanne

Instructions de montage plaque de pied d'adaptateur avec embout-raccord 2480.00.20.01000.-.18300.

5 Montage de la plaque de pied d'adaptateur

5.1 Déballer la plaque de pied d'adaptateur.
5.2 Visser l'embout-raccord (pos. B) dans le fond du ressort à gaz à l'aide d'une clé à six pans (cote sur plats 4) (sauf 2480.00.20.01000).

Nous recommandons de coller l'embout-raccord avec de la colle pour vis à moyenne adhérence (FIBRO 281.243) (sauf 2480.00.20.01000).

5.3 Huiler le joint torique de l'embout-raccord, ainsi que l'alésage pour l'embout-raccord dans la plaque de pied d'adaptateur.
5.4 Poser la plaque de pied d'adaptateur sur l'embout-raccord et le centrer à la main.

Ne pas exercer une pression trop forte. Si l'embout-raccord venait à basculer, le fond pourrait s'enfoncer dans le tuyau du ressort à gaz et/ou le joint torique pourrait être endommagé.

5.5 Poser les vis de fixation à la main et les serrer en croix de manière régulière avec le couple de montage prescrit (voir tableau 1).

Nous recommandons de coller les vis de fixation avec de la colle pour vis à moyenne adhérence (FIBRO 281.243).

A cause de la forte sollicitation des vis (12.9) nous recommandons de les renouveler après toutes 400.000 courses.

5.6 Mettre les bouchons de sécurité sur les vis de fixation.
5.7 En fonctionnement autonome du ressort à gaz (voir fig. 4), insérer la vanne (pos.E) dans l'orifice de remplissage du gaz de la plaque de pied d'adaptateur et la serrer **à la main**.

En cas de raccord en batterie des ressorts à gaz, ne pas monter la vanne. Autrement, le ressort à gaz ne pourra pas être rempli ni vidangé par la plaque de pied d'adaptateur en batterie (voir fig. 5).

5.8 Remplir le ressort à gaz pour fonctionnement autonome (voir point 6).
5.9 Visser la vis de sécurité dans l'orifice de remplissage du gaz (voir tableau 1).

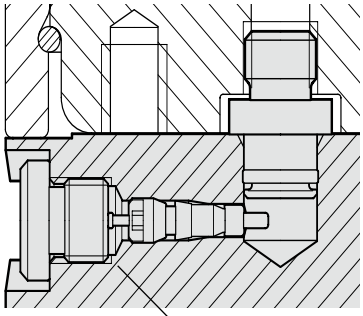


Figure 4 : pour le fonctionnement autonome

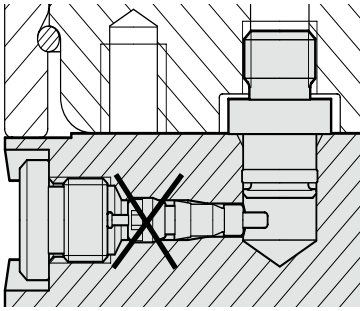


Figure 5 : pour le fonctionnement en batterie

Dimension de filetage	Couples de montage
G1/8	18Nm
M6	15Nm
M8	40Nm
M10	85Nm

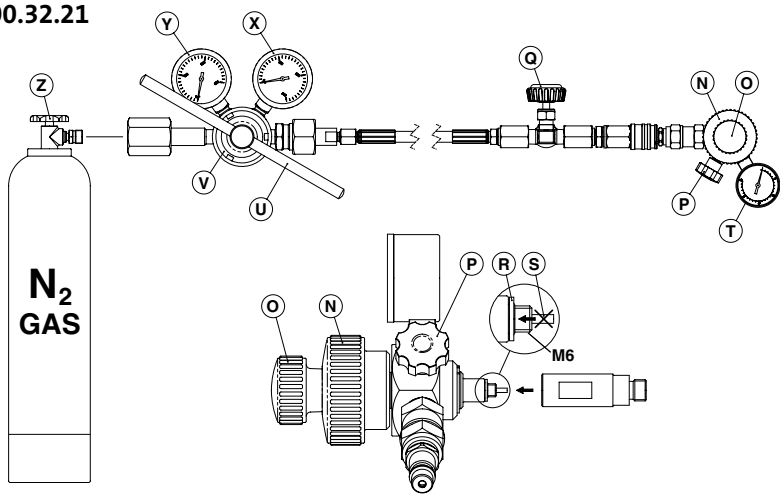
Tableau 1 : Indications de couple

Voir directives d'utilisation des robinetteries de contrôle/raccords vissés en batterie pour le raccord en batterie des ressorts à gaz.

6 Remplissage du gaz en fonctionnement autonome

Nous recommandons l'utilisation de la robinetterie de remplissage et de contrôle 2480.00.32.21 avec le tuyau de remplissage 2480.00.31.02 en combinaison avec un manodétendeur de bouteille (N° de commande 2480.00.32.07.).

Veuillez également respecter les directives d'utilisation de la robinetterie de remplissage et de contrôle 2480.00.32.21



6.1 La soupape d'échappement (pos.P) et la vanne d'arrêt (pos. Q) doivent être fermées (tourner dans le sens horaire). La goupille de déclenchement (pos. S) doit se trouver en position rétractée dans le filet M6 de la robinetterie (tourner le petit bouton tournant (pos. O) dans le sens antihoraire).

6.2 La rondelle de joint (pos. R) doit être montée sur le filet M6 de la robinetterie. Visser l'adaptateur 2480.00.32.11 sur la robinetterie de remplissage et de contrôle.

6.3 Raccorder la robinetterie de remplissage au ressort à gaz avec plaque de pied d'adaptateur. A cette fin, tourner le grand bouton tournant (pos. N) dans le sens horaire.

6.4 Ouvrir la bouteille d'azote au moyen du bouton (pos. Z). Régler le régulateur de pression de remplissage (pos.V) sur la pression de remplissage souhaitée. L'indicateur de pression de la bouteille de gaz (pos. Y) indique la pression de la bouteille ; l'indicateur de pression de remplissage (pos. X) indique la pression de remplissage.

6.5 Ouvrir **lentement** la vanne d'arrêt (pos. Q) de la robinetterie et procéder au remplissage. Ensuite le manomètre (pos. T) affiche la pression sous laquelle le ressort à gaz a été mis.
Pression de remplissage maximale admissible 150 bars. Impérativement laisser rentrer le gaz lentement, autrement la vanne de la plaque de pied d'adaptateur peut être endommagée.

6.6 Evacuer le gaz d'azote de la robinetterie après le remplissage en fermant d'abord la vanne d'arrêt (pos. Q), puis en ouvrant la soupape d'échappement (pos. P) jusqu'à ce que le gaz s'échappe.

6.7 Dévisser complètement la robinetterie au moyen du grand bouton tournant (pos. N). Vérifier que la vanne ne fuit pas. Si une fuite est détectée, la vanne doit être remplacée.

⚠ **Pour des raisons de sécurité, ne jamais se pencher au-dessus de la vanne !**

6.8 Visser le bouchon fileté (pos. F) dans la plaque de pied d'adaptateur (voir tab. 1).

⚠ **Le vis assure l'étanchéité et doit donc toujours être monté et serré.**

6.9 Après la fin des travaux sur la robinetterie de remplissage et de contrôle, évacuer le gaz de la robinetterie et du tuyau en fermant la bouteille d'azote au moyen du bouton (pos. Z) et en ouvrant la soupape d'échappement (pos. P) et la vanne d'arrêt (pos. Q) jusqu'à l'évacuation complète du gaz.

7 Contrôle de la pression de gaz

Pour procéder au contrôle de la pression de gaz dans le ressort à gaz, fermer la vanne d'arrêt (Q) de la robinetterie de remplissage et de contrôle. Pour le reste, procéder comme pour le remplissage.

⚠ **La soupape d'échappement latérale (P) de la robinetterie doit être fermée.**

La vanne (pos. K) de la plaque de pied d'adaptateur est actionnée en vissant la goupille de déclenchement (pos. S) au moyen du petit bouton tournant (pos. O) à travers l'adaptateur de remplissage. Sur l'indicateur du manomètre (pos. T), la pression de remplissage peut être lue. Après le contrôle, la goupille de déclenchement (pos. S) est revissée. Pour l'aération de la robinetterie, ouvrir la soupape d'échappement latérale (pos. P). La robinetterie et l'adaptateur de remplissage peuvent alors être dévissés. Revisser la vis de sécurité (pos. L) dans l'orifice de remplissage de la plaque de pied d'adaptateur.

FIBRO

Normalien
Standard Parts
Eléments normalisés

FIBRO GmbH DE
August-Läpple-Weg
74855 Hassmersheim
T +49 6266 73-0
F +49 6266 73 237
info@fibro.de

FIBRO France Sarl FR
26, avenue de l'Europe
67300 Schiltigheim
T +33 3 90 20 40 40
F +33 3 88 81 08 29
info@fibro.fr

FIBRO Inc. US
139 Harrison Avenue
Rockford, IL 61104
T +1 815 2 29 13 00
F +1 815 2 29 13 03
info@fibroinc.com

FIBRO Asia Pte. Ltd. SG
9, Changi South Street 3, #07-04
Singapore 486361
T +65 65 43 99 63
F +65 65 43 99 62
info@fibro-asia.com

FIBRO INDIA IN
STANDARD PARTS PVT. LTD.
Plot No: A-55, Phase II, Chakan Midc,
Taluka Khed, Pune - 410 501
T +91 20 25 65 62 39
F +91 20 25 65 64 87
info@fibro-india.com

FIBRO (SHANGHAI) CN
STANDARD PARTS CO., LTD.
No. 1, Lane 1388, Xiechun Road,
Jiading District, 201804 Shanghai, China
T +86 21 60 83 15 89
F +86 21 60 83 15 99
info@fibro-china.com

FIBRO KOREA CO. LTD. KR
Sanggong-Building 401
Gojan-Dong, Namdong-Gu
632-1 Incheon-City
T +82 32 821 0130 ~1
F +82 32 821 0030
fibro@chol.com

www.fibro.com

Artikel-Nr. 2.7524.02.0413.11100

04/2013 © Copyright by FIBRO GmbH
Printed in Germany on paper bleached without chlorine